

Bericht des Christoph Krell über seine Verhandlung im Namen des NvK mit Hz. Sigismund. Nachdem Leonhard von Velseck den Kardinal um eine Stellungnahme gebeten hatte, sei Krell mit genauen Instruktionen nach Innsbruck gesandt worden.

Or. (aut.): BOZEN, StA, Cod. 3 (*Acta Concordiae*) p. 11.

Erm.: Jäger, Streit I 240; Baum, Vogtei 69.

Der durchgängig von der Hand des Kanzleischreibers Christoph Krell verfasste und in *Acta Concordiae* p. 11-26 überlieferte Text berichtet über die Verhandlungen zwischen NvK und Hz. Sigismund bzw. den jeweiligen Räten zwischen dem 10. Oktober und dem 16. November 1457. Er besteht zum größten Teil aus inserierten Briefen und Gesandtschaftsinstruktionen, die unter den jeweiligen Daten gebracht werden. S.o. Nr. 5372, 5373 und unten Nr. 5377, 5383f., 5387.

Als sich zwayung halten zwischen meinem gnädigsten herren dem cardinal etc., bischoven ze Brichsen, ains und hêrczog Sigmunden, hertzogen ze Osterreich etc., des andern tails, umb sachen willen, in wol wissent, ist mein gnädigster herr der cardinal etc. an suntag vor sand Margareten tag anno domini etc. lviij^{mo} (10. Juli 1457) her gen Püchnstain kômen¹) und für und für gewarttet, in zuversichern und gewis 5 zemachen, vortan sein bischofflich ambt an sorg und hindernüss zuverbringen.

Item mein gnädigster herr der cardinal hat ettwevil potschafft hinaus gen Inspruck getan zu den, so sein gnad getrawt hat, zuversuchen wêg zefinden, dardurch seinen gnaden und gotshaus ain pillichait 10 volgte, auch sein bischofflich ambt ungeirrt verbringen möchte.

Item her Leonhardt von Velseck, hauptman zu Herttemberg²), hat meinem gnädigsten herren dem 10 cardinal under anderm geschriben und gebeten, in seiner gnaden maynung, zu aynickait dienent, wissen zelassen.

Item darauff hat mein gnädigster herre mich, Kristoffen Krellen, seiner gnaden kannczlschreiber, zu herrn Leonhardten hinaus gen Inspruck gesandt³), im seiner gnaden maynung durch die nachgeschriben und yecz volgent artickel zubeckennen und zuversten zegeben: (*Es folgen* Nr. 5372, 5373 und 5383).

2 willen: folgt durch Tintenfleck unleserliche Stelle.

1) S.o. Nr. 5300.

2) Burg Hörtenberg in Pfaffenhofen bei Telfs im Inntal. Leonhard von Velseck wird hier erstmals als Pfleger dieser Burg genannt. Offenbar hatte Hz. Sigismund ihn nach dem Verlust der Hauptmannschaft von Bruneck umgehend entschädigt, wie er es auch für Cyprian Leonburger nach dem Verlust von Taufers tat; s.o. Nr. 5337 Anm. 1.

3) Am 10. Oktober 1457. S. den Raitbucheintrag Nr. 5374.